



Auszug aus der Niederschrift über die 9. Sitzung des Werkausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 20.10.2021
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:23 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Öffentlicher Teil

1. Bericht aus dem E- und W-Werk

Sachverhalt:

Jahresbericht E-Werk:

Es gab keine Arbeitsunfälle zu verzeichnen, jedoch zwei Verkehrsunfälle mit Sachschaden und fünf kleineren Verletzungen. Insgesamt waren sechs Stromausfälle und 20 Störungen mit Bereitschaftsdienstesinsätzen zu vermelden, vierzehn geplante Abschaltungen wurden durchgeführt.

Eine Vielzahl von Wallboxen, PV-Anlagen und neuen Hausanschlüssen wurden an das Stromnetz angeschlossen und 400 Zählerwechsel durchgeführt. Ein neuer Trafo wurde in die Station BG 59 eingebaut.

Das Nahversorgungszentrum am Schießhausplatz wurde angeschlossen, hierbei wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Umverlegung der MS-Leitung
- Erweiterung der MS-Anlage
- Erneuerung der NSV
- Verlegen der Anschlussleitungen 2 Stk. 4x185mm²
- Mitverlegen der Telekommunikationsleitung
- Erweiterung Netzkabel an der Würzburgerstraße + neuer KVS

In das Netz der Stadtwerke wurden eine 580 kW Turbine sowie eine 750 kW PV-Anlage eingebunden. Es wurde hierfür eine Netzberechnung durchgeführt (Lastfluss/Kurzschluss/Staffelplan Mittelspannung), weiterhin wurden die Distanzschutzrelais überprüft und teilweise ausgetauscht, eine neue Schließanlage für die Mittelspannung wurde vergeben.

Die Bestandsanlagen des E-Werkes werden zur einer technischen Bewertung zugeführt, dies bedeutet im Einzelnen:

Aufnahme der Bestandsanlagen

Die Anlagen sind inkl. ihres Standortes aufzunehmen und entsprechend ihres Alters und Zustands zu bewerten.

- unter Berücksichtigung der Vorschriftenlage zum damaligen Zeitpunkt
- Neue Vorschriftenlage, Nachrüstpflichten (Stand der Technik/ Arbeits- und Berührungssicherheit)
- Druckentlastungsprüfung
- EMV Belastung Netz-Trafo
- Erneuerung von Baugruppen, Trafos ? Lebenszyklus (wirtschaftlich, nachhaltig und bedarfsgerechter Austausch)
- Ersatzteilbeschaffung

Anlagenliste

Die Anlagen sind datiert aufzunehmen und in eine Anlagenliste zu überführen (Type, Seriennummern, Art) inkl. Hinterlegung der Prüf-/Wartungszyklen für die einzelnen Komponenten (Schutzrelais, Leistungsschalter)

Sanierungsplan

Anlagen und Kabel sind in einem Sanierungsplan zu erfassen, zu bewerten, Ertüchtigungs- und Sanierungsmaßnahmen auszuarbeiten und nach Dringlichkeiten einzustufen.

Jahresbericht W-Werk:

Es gab keine Arbeitsunfälle und Verkehrsunfälle zu verzeichnen, aber zwei kleinere Verletzungen. Insgesamt waren fünf Wasserrohrbrüche an Hauptleitungen sowie vier Wasserrohrbrüche an Hausanschlussleitungen (öffentlicher und privater Grund), weiterhin 18 sonstige Störungen (z.B. Frostschäden, Schäden im Haus etc.) zu verzeichnen.

Es wurden ca. 40 neue Hausanschlüsse erstellt und 15 Hausanschlüsse erneuert, ca. 60 Spartenauskünfte wurden gegeben.

Das Nahversorgungszentrum am Schießhausplatz wurde angeschlossen, hierbei wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Zuleitung für gesamtes Areal verlegt
- Hausanschlüsse

Weitere Tätigkeiten, Aufgaben wurden durchgeführt:

- Wasserrechtliches Verfahren der Hallenbad-Quellen
- Auswechslung von drei Hauptschieberkreuzen in der Königsberger Straße
- Beteiligung an der Vergabe neuen Schließenanlage für die Mittelspannung für wassertechnische Anlagen (Hochbehälter, Druckminderstation, etc.)
- Weiterführung der digitalen Leitungspläne im GIS-System
- Vorbereitung der Sanierung Pilgerstraße sowie Vorgespräche mit der ausführenden Firma
- Ortstermine mit Anwohnern für das Erstellen der Angebote für die Erneuerung der Hausanschlüsse
- Umstellung der Chlorgasalarmierung Hallenbad auf die Netzleitstelle (Infra Fürth) und Anpassung des Alarmplans
- Hydraulische Verbindung Hochbehälter- und Alizbergzone, Ausführung vom 19.07.2021 – 23.09.2021
- Untersuchung der Trinkwasserqualität - Routine Netzuntersuchungen

- Legionellen-Untersuchungen für alle Sportvereine im Versorgungsgebiet, in den öffentlichen Gebäuden der Stadt Langenzenn und der WBG
- Zählerwechsel: ca. 500 Stück, Großwasserzähler: 15 Stück
- Technische Betreuung der Badestelle Keidenzell

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2. Hallenbad Langenzenn - Sachstandsbericht Ertüchtigung+

Sachverhalt:

Der Werkausschuss wurde in seiner Sitzung am 28.04.2021 umfangreich über die Problematik einer „Nur-Ertüchtigung“ und die Vorteile der „Ertüchtigung+“ informiert und hat die Verwaltung mit der Umsetzung der Variante „Ertüchtigung+“ beauftragt.

Bereits bei dieser Sitzung wurde auf die vergaberechtliche Problematik hingewiesen, dass für die Variante „Ertüchtigung+“ evtl. ein neues VgV-Verfahren nötig ist. Hierzu wurde im Juli ein Gespräch mit dem beauftragten Dienstleister für das Unterschwellenvergabeordnungsverfahren –UVgO sowie einem auf Vergaberecht spezialisierten Juristen geführt. Zu beachten ist hier der § 132 GWB Auftragsänderungen während der Vertragslaufzeit, worauf auch die Regierung von Mittelfranken hingewiesen hat.

In einem weiteren Schritt wurde der beauftragte TGA-Planer gebeten, eine neue Kostenschätzung für diese Arbeiten zu erstellen, hierfür wurde im September eine überarbeitete Kostenschätzung nach BKI zugesandt, die nunmehr mit dem Juristen am 20.10.2021 diskutiert wurde.

Zusammen mit dem Juristen wurde festgelegt, dass eine gemeinsame Abstimmung mit der Förderstelle und der Vergabekammer bei der Regierung von Mittelfranken anzustreben ist, da durchaus Anzeichen vorhanden sind, die auf eine Fortführung unter den bestehenden Auftragsverhältnissen hindeuten.

Bei der technischen Gebäudeausrüstung wird dies damit begründet, dass sich der bisherige Planungsauftrag inhaltlich nicht wesentlich geändert hat. Es handelt sich nach wie vor um eine Ertüchtigung bzw. Sanierung der gebäudetechnischen Anlagen. Im Rahmen der Ausführungsplanung hätten sich durchaus Auftragserweiterungen ergeben können, die ebenfalls eine Erhöhung der Honorarkosten zur Folge gehabt hätten. Auch zu erwähnen ist, dass bereits ein Wettbewerb bei der Ausschreibung nach der UVgO stattgefunden hat, bei der sich lediglich ein Bieter beteiligt hat.

Bei den Planungsleistungen für den Hochbau wird die Fortführung des Planungsauftrages auf ein vorhandenes Urheberrecht gestützt, welches inhaltlich aber ebenfalls mit der Regierung von Mittelfranken abgeklärt wird.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass ein erneutes Vergabeverfahren für Planungsleistungen aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen (Auslastung der Planungsbüros, Einstieg in fremde Vorplanungen etc.) zu keinem anderen Ergebnis führen wird und eine Beteiligung anderer Planer an einem Auswahlverfahren nicht wirklich abzusehen ist. Zudem würde ein erneutes Ausschreibungsverfahren zu einem Verzug von mindestens sechs Monaten führen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Bekanntgabe einer dringliche Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 GO - Austausch MS-Schaltanlagen

Sachverhalt:

Dem Werkausschuss wird bekannt gegeben, dass Herr zweiter Bürgermeister Ell am 05.10.2021 eine dringliche Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 GO getroffen hat, damit die Stadtwerke Langenzenn den Auftrag zur Lieferung zweier Mittelspannungs-Schaltanlagen für die Trafostationen 23 und 38 zum Angebotspreis von je 17.842,00 € netto, zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer, vergeben konnten.

Bei der Bestandsaufnahme, Wartung, Beurteilung des Mittelspannungsnetzes der Stadtwerke Langenzenn im Frühjahr/Sommer 2021 wurde festgestellt, dass beide Mittelspannungs-Schaltanlagen für die Trafostationen 23 und 38 „gravierende Mängel“ aufweisen, da sich die Sicherungslasttrennschalter nicht schalten/ auslösen lassen. Im schlimmsten Fall hätte dies gravierende Schäden an den Trafostationen zu Folge.

Aufgrund dieser Tatsache und der langen Lieferzeit der Mittelspannungs-Schaltanlagen war sofortige Beauftragung des Austausches der Mittelspannungs-Schaltanlagen erforderlich.

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt von der dringlichen Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 Satz 2 Kenntnis. Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

5. Sonstiges

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.